

Das 25. Comptoir suisse = Le XXVme Comptoir suisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1944)

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

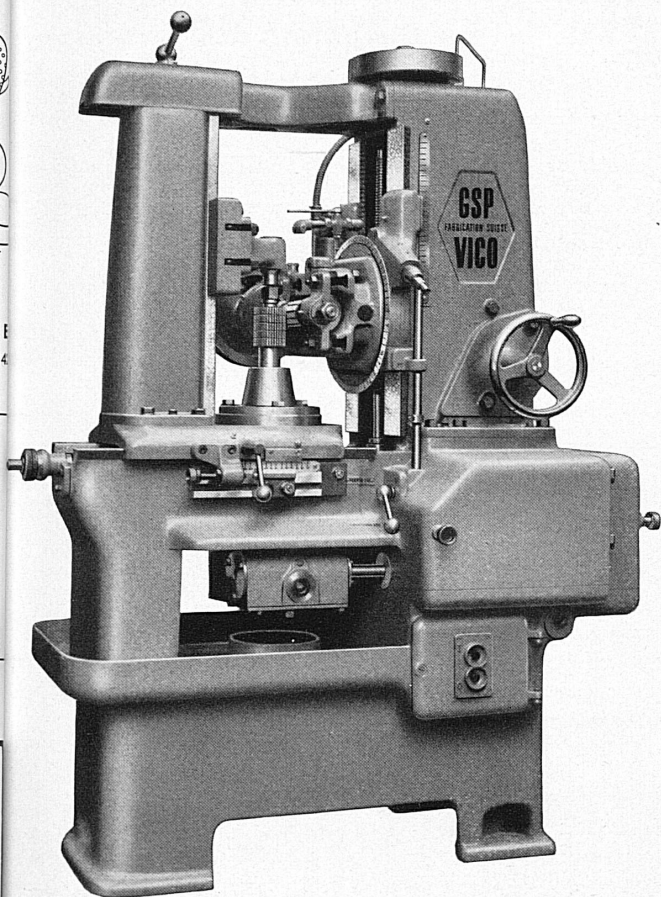
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNIVERSAL ZAHNRAD-FRÄSMASCHINEN

GSP/VICO

TU 2 und TU 24



Diese Maschinen bieten den Vorteil:

- Geradeverzahnungen
- Schrägverzahnungen
- Zahnräder jeden Profils
- Kettenräder
- Schneckenräder
- Zahnsegmente
- Fräser
- Vielnutenwellen

in rationeller Weise herstellen zu können

L.VIAL & CIE · Werkzeugmaschinen · GENÈVE



Industriels et garagistes!

Apprenez tous à connaître cette marque.

Metalacier vous propose deux procédés nouveaux de régénération et de conservation des métaux

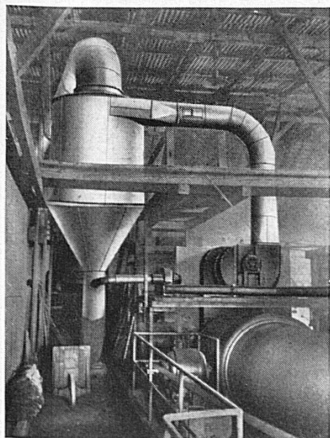
**la recharge métallique par métallisation à l'autogène,
la trempe superficielle à l'autogène.**

Ces traitements, dont les applications chez vous s'avèrent des plus étendues - quoique encore bien ignorées - tendent tous deux à réaliser une économie substantielle de la matière. Le premier est du domaine de la récupération d'éléments de machines souvent fort coûteux et difficilement remplaçables; le second a le mérite de prévenir l'usure de la matière sans toutefois en déformer la structure.

Metalacier est la seule entreprise suisse occupée de façon exclusive aux travaux de régénération et de conservation des métaux par ces deux procédés. Elle possède un personnel spécialisé, parfaitement qualifié, un parc de machines des plus modernes. Exposez-lui vos problèmes et tentez avec elle un essai: il sera pour vous la plus évidente des preuves de bienfaisance de ses travaux.

METALACIER S. A. LAUSANNE

Ateliers de métallisation et de mécanique. En Sébeillon, rue de Genève. Tél. (021) 37845



BERN

STOCKERENWEG 6
TEL. 34642

baut	Anlagen für	
Ventilatoren	Raumlüftung	Entnebelung
Luftheizapparate	Luftheizung	Klimatisierung
Dörrapparate	Luftschutzräume	Holz Trocknung
Farbspritzkabinen	Entstaubung	Späntransport

wertvolle Dienste leisten. In einem ersten Teil werden in sehr anmutigem Stil Geschichte, Technik und wirtschaftliche Grundlagen unserer Bahnen - vorab der SBB - erläutert. Hier interessiert uns in erster Linie eine lebendige Schilderung der Fahrt eines Gotthard-Schnellzuges, in welcher wir mit dem oft gefährlichen Dienst des Eisenbahners bekannt werden. Auch erfahren wir von den verschiedenen Lokomotivtypen, von den dem Laien so rätselhaften Zeichen und Abkürzungen der «Eisenbahnersprache» und vom Wesen und Funktionieren der Signal- und Sicherungsanlagen, von der Einrichtung des Streckenblocks und von den Maßnahmen bei einer Betriebsstörung.

Womöglich noch fesselnder ist der zweite, praktische Teil. Da werden uns die zahlreichen Dienstleistungen der Eisenbahn im Personen- und Güterverkehr in der Art eines Lexikons erklärt. Besonders die große Menge von Transportscheinen, Frachtbriefen und Billetten ist ausführlich geschildert. Ganz besonders wichtig ist eine Darstellung des Fahrplans und eine Anleitung zu seinem Gebrauch, wissen doch die Bahnbenutzer sich in dem wirren, dem Kenner jedoch so vieles sagenden Zahlenschlang eines Kursbuches häufig nicht zu helfen. - Amüsant und frisch vermittelt endlich ein kleines Reisebrevier die wichtigsten beim Reisen mit der Eisenbahn geltenden Regeln.

Das Buch von Schütz wird sicher einen großen Kreis von Lesern finden, das Bedürfnis nach Information über unsere Eisenbahnen ist gerade heute überall groß. Freilich wird der Liebhaber exakter, statistischer Zahlen nicht voll befriedigt. Doch wird ja gerade er auf das seit einem Jahr bestehende Werk von Mathys «Hundert Jahre Schweizer Bahnen» zurückgreifen können, und unser Buch stellt sich weit eher die Aufgabe, den Leser in leichter, erzählender Form mehr anzuregen, als zu informieren, wozu auch die vorzügliche Illustration (mehrere Phototafeln und viele gezeichnete Vignetten nebst einer farbigen Karte) hervorragend beiträgt. Sch.

Das 25. Comptoir suisse

Das 25. Comptoir suisse, das vom 9. bis 24. September in Lausanne stattfindet, scheint unter einem glücklichen Stern zu stehen. Schon die Anmeldungen von seitens der Aussteller sind zahlreicher eingegangen als je. Das hat zur Folge, daß die bisherigen Ausstellungsräume erweitert und einige vorteilhafte Änderungen in der Aufteilung vorgenommen werden konnten. So wird nun zum Beispiel die Gartenbau-Abteilung links an den Haupteingang gestellt und gleichsam zum Vorraum des Lausanner Kunstsalons gemacht. Dieser selbst darf dank der Initiative von Emanuel Faillietaz ohne Zweifel wieder größtes Interesse beanspruchen, obwohl die Kunst auch sonst in der Ausstellung reichlich vertreten sein wird. Eine Reihe bestbekannter Maler sind mit der Ausschmückung der Hallen beauftragt worden. Bereits hat die Künstlergruppe Estoppey, Landry, Monnerat und Pache die Bemalung einer großen Wandfläche der Haupthalle in Angriff genommen, als Thema ist das Lob von Familie und Arbeit gewählt worden. Sechs große allegorische Figuren - Industrie, Handel, Technik, Ackerbau, Transportwesen und Tourismus verkörpernd - sind dazu bestimmt, der monumentalen Säulenhalle das Gepräge zu geben. Die Galerie des Restaurants wird mit einem Fries von Jean Jacques Mennet geschmückt. Was die weiteren Neuheiten des diesjährigen Comptoirs anbelangt, so wird erstmals die Darstellung des erfolgreichen Kampfes gegen die Bodenparasiten eine ganze Halle in Anspruch nehmen und von den großen Fortschritten auf diesem Gebiet zeugen. Selbstverständlich findet auch das große Arbeitsbeschaffungsprogramm für die Nachkriegszeit da und dort Erwähnung, womit die westschweizerische Mustermesse durch ein wichtiges und zeitgemäßes Thema bereichert wird.

Le XXV^{me} Comptoir suisse

9 au 24 septembre 1944

Le Comptoir suisse de Lausanne revêtira cette année une importance particulière, puisqu'il célébrera son vingt-cinquième anniversaire.

Les inscriptions enregistrées à ce jour dépassent déjà sensiblement celles des années précédentes. C'est dire que les perspectives qui s'ouvrent devant ce XXV^{me} Comptoir sont très encourageantes. Une fois de plus, la superficie des halles sera augmentée et la place de Beaulieu tout entière sera utilisée.

L'ordonnance des halles sera quelque peu modifiée, surtout dans la partie sud des constructions provi-

soires où la halle des arts et métiers fera place à l'extension de la halle I et à la mode, tandis que celle-ci sera dorénavant conjointe au Salon des Beaux-Arts. Quant à la halle d'horticulture, elle se présentera immédiatement à gauche de l'entrée principale et constituera en quelque sorte l'antichambre du Salon de Lausanne.

Parlons un peu, précisément, de la peinture au prochain Comptoir. Nul n'ignore que son nouveau chef, M. Emmanuel Faillietaz, s'était déjà signalé à l'attention et à la sympathie des artistes, alors qu'il dirigeait les Intérêts de Lausanne, en fondant au Comptoir le Salon de Lausanne.

Cette année, M. Faillietaz invite les peintres à décorer la maison. Une équipe, formée de MM. Estoppey, Landry, Monnerat et Pache exécutent un immense panneau, à la gloire de la famille et du travail, sur la paroi du fond de la Halle principale. La même équipe a décoré de six grandes allégories peintes à l'huile le nouveau portique monumental, allégories figurant l'Industrie, le Commerce, la Construction, l'Agriculture, les Transports et le Tourisme. Enfin, M. Jean-Jacques Mennet est l'auteur d'une frise à personnages décorant la Galerie du restaurant rénové.

Quant au Salon lui-même, nul doute que sous l'impulsion de M. Emm. Faillietaz, amateur d'art éclairé, il ne présente cette année un intérêt plus vif encore. Revenons au Comptoir lui-même pour noter que ses dirigeants ont affecté cette année une halle entière à la lutte contre les parasites du sol, qui prend un développement considérable du fait des progrès réalisés ces dernières années en laboratoire.

Enfin, le plan Zipfel des occasions de travail s'illustrera en divers points du Comptoir, dans un esprit approprié au caractère de notre exposition nationale d'automne.

En dépit des conjonctures internationales très délicates, le XXV^{me} Comptoir suisse va, nous en sommes certains, au-devant d'un succès à tout le moins digne des précédents.

Genfer Kunstereignisse

Ein ganz spezielles — und speziell genferisches — Kunstgebiet zieht zurzeit in der Rhonestadt die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich: Die Ausstellung «Genfer Uhren und Schmuck» im großen Saal des Hotels des Bergues. In einem Rahmen von Rot und Weiß, blendend aufgemacht, reihen sich da auserlesene Kostbarkeiten in Gold und Silber, Platin und Email, Diamanten und anderen Edelsteinen nebeneinander. Sie künden ganz allgemein von der Freude der Menschen an schönen Dingen, öffnen dem nachdenklichen Betrachter aber gleich auch die Augen für das bewundernswerte Können der Schöpfer all dieser Gegenstände. Nicht nur ein einziger Handwerkerstand ist ja an der Herstellung von Uhren und Schmuck beteiligt, sondern eine ganze Reihe von Handwerkern, Künstlern und Kunstgewerblern, angefangen bei den Uhrmachern, Gold- und Silberschmiedern und endend bei den Graveuren, Emailleuren, Glasschneidern, Futteralfabrikanten usw. Sie alle zeigen in der Ausstellung ihre schönsten Stücke, mit besonderem Stolz sind darunter die Bearbeiter des Emails vertreten, die eine alte Genfer Spezialität weiterführen und in den letzten Jahren erneut zur Blüte geführt haben. Das eigentliche Rückgrat der Ausstellung bildet aber die Zusammenstellung von Schweizer Schmuck aus allen Jahrhunderten. Wertvolle Stücke aus der prähistorischen Zeit bis zur Gegenwart sind zum Teil aus Museumsbeständen herausgenommen worden und beweisen hier, sinnreich geordnet, daß die Genfer Ausstellung nicht etwa einer plötzlichen Idee entsprungen ist, sondern mit wohlverworbenen Rechten in den Kreis der gegenwärtigen kulturellen Veranstaltungen tritt. Diese sollen in den nächsten Wochen auch wieder durch festspielartige Aufführungen im Grand Théâtre bereichert werden. Geplant ist eine Serie von Abenden, an denen klassische und moderne Werke gleichermaßen zu ihrem Recht kommen. Molière eröffnet den Reigen mit seiner Komödie «Monsieur de Pourceaugnac» mit der Musik von Lulli, wofür als Spieldaten der 6., 7., 15. und 16. September angesetzt worden sind. Am 22. und 23. September folgt «Die Geschichte des Soldaten» von Ramuz und Strawinsky, ergänzt durch Manuel de Fallas «Le Retable de Maître Pierre». Hiefür hat Ernest Ansermet die Leitung des Orchestre de la Suisse Romande zugesichert, während für die Darstellung das Marionettentheater von Marcelle Moynier zuständig ist. Wer dieses Theater auf Grund seiner früheren Leistungen kennt, wird darin kein

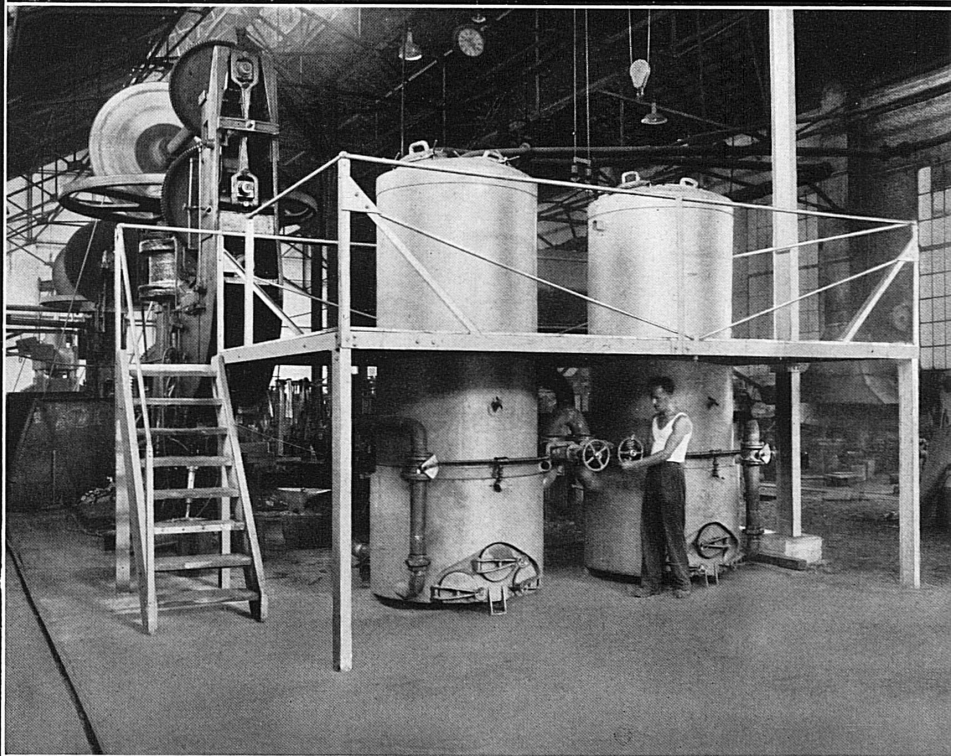
Vereinigte Drahtwerke AG. Biel



Präzisgezogenes sowie kaltgeformtes Material in Eisen und Stahl aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei

Bandeisen und Bandstahl, kaltgewalzt bis zur größten Breite von 510 mm

Transmissionswellen, komprimiert und abgedreht



Patent

Holzgas-Anlage 1 Million kcal/St. zur Beheizung eines Schmiede-Ofens

Brevet

SOCIÉTÉ ANONYME
DES
GÉNÉRATEURS

SAG

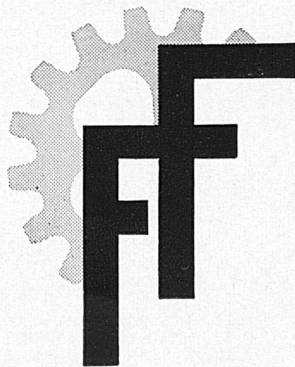
AKTIEN GESELLSCHAFT
FÜR
GENERATOREN

4, rue du Lion d'Or LAUSANNE Telephone 3 84 14

Comptoir Suisse, Halle 4a, Stand Nr. 778

Holzgas-Installationen für jeden Wärmebedarf, für Dampfkessel, Trockenanlagen, Industrie-Öfen, Zentralheizungen

Billiger als jede andere Heizungsart



FONDERIE DE FRIBOURG S.A.

Fribourg-Gare

Toutes pièces en fonte grise